

Unterrichten und Weiterqualifizierung

Im Ausland



Das österreichische Lektoratsprogramm

**Deutsch als Fremdsprache, österreichische
Literatur und Landeskunde**

Information und Hinweise zur Bewerbung

Arnulf Knafel

Herbst 2011

Zitat

Erstlich, weil es mir in dieser Entfernung leicht werden würde, ganz nach meiner Neigung zu leben, ohne die Rathschläge guter Freunde zu hören, die mich u was ich eigentlich begehre, ganz u gar nicht verstehen; zweitens, weil ich so ein Paar Jahre lang ganz unbekannt leben könnte u ganz vergessen werden würde, welches ich recht eigentlich wünsche u drittens, welches der Hauptgrund ist, weil ich mir da recht die französische Sprache aneignen könnte, welches zu der entworfenen Verpflanzung der neuesten Philosophie in dieses Land, wo man von ihr noch gar nichts weiß, notwendig ist.

- Studium der Germanistik in Wien (1980 bis 1987)
- Teilnahme am Lektoratsprogramm (1990 bis 1993, Budapest)
- Programmleitung seit 1993
 - 1993 – 2010 Verein *Österreich-Kooperation*, seit 2010 in der OeAD GmbH
 - Mittlerweile Erfahrung in der Vermittlung von weit über 1.000 Lektor/innen
- „Praxis“-Bezug durch eigene Unterrichtstätigkeit

Formale, fachliche und persönliche Voraussetzungen

- Magister- / Magistra- Abschluss (MA) in geistes- und kulturwissenschaftlichen Studienrichtungen –
 - Studienabschluss zum Zeitpunkt der Ausreise, nicht zum Zeitpunkt der Bewerbung.
- Ausbildung oder zumindest Unterrichtspraxis in Deutsch als Fremdsprache –
 - kein formales Kriterium für eine Bewerbung, jedoch bei der Auswahl durch die Gastinstitute sehr oft entscheidend.
- Wissenschaftliche Weiterqualifikation (z.B. Dissertation)
 - erstrebenswert
- Interesse an akademischer Mobilität und interkultureller Erfahrung und Besitz der dafür erforderlichen Anpassungsfähigkeit
 - Sollte vorausgesetzt werden dürfen

Bewerbungsvoraussetzungen

- Höchstalter 38 Jahre zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist
- Studienabschluss in Österreich bzw. Nachweis des Abschlusses vor der Ausreise
- Studienabschluss einer geistes- / kulturwissenschaftlichen Studienrichtung
- Lebensmittelpunkt in Österreich (ausgenommen Teilnehmer/innen an anderen staatlichen Mobilitätsprogrammen)
- Beherrschen der deutschen Sprache auf Muttersprachen-Niveau
 - Früher schon tätige Teilnehmer/innen müssen zum Zeitpunkt der neuerlichen Ausreise zwei Jahre lang ihren Lebensmittelpunkt in Österreich gehabt haben.

- **Vertiefung der Beschäftigungsfähigkeit durch internationale Unterrichtserfahrung**
 - Beziehung zur universitären Bildungsgeschichte ist gewährleistet
 - Vergleich von unterschiedlichen Studiersystemen wird ermöglicht
 - Krisenpunkte von Auslandsaufenthalten werden erreicht und können verarbeitet werden

Unterrichtstätigkeit

→ Ausmaß:

- Im Normalfall 12-14 Stunden pro Woche Unterricht
- Sprechstunden
- Korrekturarbeit, Prüfungsvorbereitungen

→ Unterrichtsbereiche: Sprachvermittlung, Landeskunde, weniger Literatur, Fachsprachen (z. B. Wirtschaftsdeutsch) je nach Studiengängen, die international zunehmend die Arbeitsmarktorientierung der deutschen Sprache forcieren

Forschungstätigkeit

- Ausschließlich auf individueller Basis
- Keine Verpflichtung, aber im Sinne der klassischen Einheit von Lehre und Forschung an der Universität empfohlen

Studienberatungstätigkeit

- Studienberatung für Mobilität Studierender nach Österreich
- Informationsarbeit am Gastinstitut über Stipendienprogramme des OeAD („incoming“)

Andere außerunterrichtliche Projektarbeit

- Veranstaltungsorganisation mit Zielsetzung, Kultur und Wissenschaft aus Österreich am Gastinstitut präsent zu machen
- Kooperation mit verschiedenen Partnern und Organisation, z. B. auch mit österreichischen Kulturforen und Botschaften

Zielsetzung:

- Mehrjähriger Unterrichtsaufenthalt und Aufbau von Unterrichtskompetenz
- Kontinuität und Integration am Gastinstitut
- Balance zwischen Stabilität und Wechsel

EU-Staaten Westeuropas (GB, IE, SP, F, B, I, PT)

- Bis zu 4 Jahre

Restliche europäische und außereuropäische Länder

- Bis zu 5 Jahre

Bei Wechsel des Tätigkeitsortes

- Zumindest zweijähriger Aufenthalt muss gewährleistet sein

Lektorate in Staaten außerhalb der EU

Österreichische Förderung

- entweder im Rahmen eines Anstellungsverhältnisses bei der OeAD GmbH in der Gehaltshöhe von derzeit monatlich ca. € 1.220,- (brutto)
- oder im Rahmen eines Stipendiums in der Höhe von ca. € 18.170,- jährlich (ohne Kranken-, Pensions- und Sozialversicherung, für die jeder/e Stipendiat/in selbst aufzukommen hat, davon obligatorisch die Krankenversicherung).

Gastuniversität

- Gehalt in lokaler Währung, dessen Höhe sich am Einkommen von UniversitätslehrerInnen mit vergleichbarer Ausbildung und in vergleichbarem Alter ausrichtet.

Lektorate innerhalb der EU

Gastuniversität

- Als ausländischer Dienstgeber ein Gehalt in lokaler Währung, dessen Höhe sich am Einkommen von Universitätslehrer/nnen mit vergleichbarer Ausbildung und in vergleichbarem Alter ausrichtet - ca. € 1.000,- pro Monat (brutto), an manchen Universitäten Großbritanniens jedoch bis zu ca. € 2.000,- (brutto)
- Anstellung an Gastuniversität inkludiert Kranken-, Pensions- und Sozialversicherung und Mitnahme der Leistungen im Binnenraum der EU

Österreichische Förderung

- In den neuen EU-Staaten *Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Bulgarien und Rumänien* jeweils abhängig vom Lokalgehalt in Form eines Jahresstipendiums, maximal jedoch € 18.170,- jährlich
- In den übrigen EU-Staaten *Belgien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Portugal und Spanien* jeweils in Abhängigkeit vom Lokalgehalt in Form eines Jahresstipendiums, maximal jedoch € 7.850,- jährlich

Bewerbung bis 31.1.2012

- Bei der OeAD GmbH, online – über <http://lektorat.scholarships.at> oder www.grants.at
- Zusätzlich: postalische Einreichung mit Ausdruck des online-Formulars, Lebenslauf und Motivationsschreiben

Vorauswahlgespräch vor einer Fachkommission in Österreich

- Februar/ März 2012

Feststellung der frei werdenden Lektoratsstellen

- Februar / März 2012

Stellenspezifische Bewerbung durch Bearbeitung des online-Antrags

- März/April 2012

Endauswahlverfahren an Gastuniversitäten

- April/Mai/Juni 2012

Bewerbung ab Mitte/Ende November 2011 möglich!

Nachfrage und Angebot

Vorgehensweise spezifische Bewerbung

Statistische Daten

- Jährlich ca. 120 Bewerbungen
 - Starke Schwankungen in der Zielländerauswahl

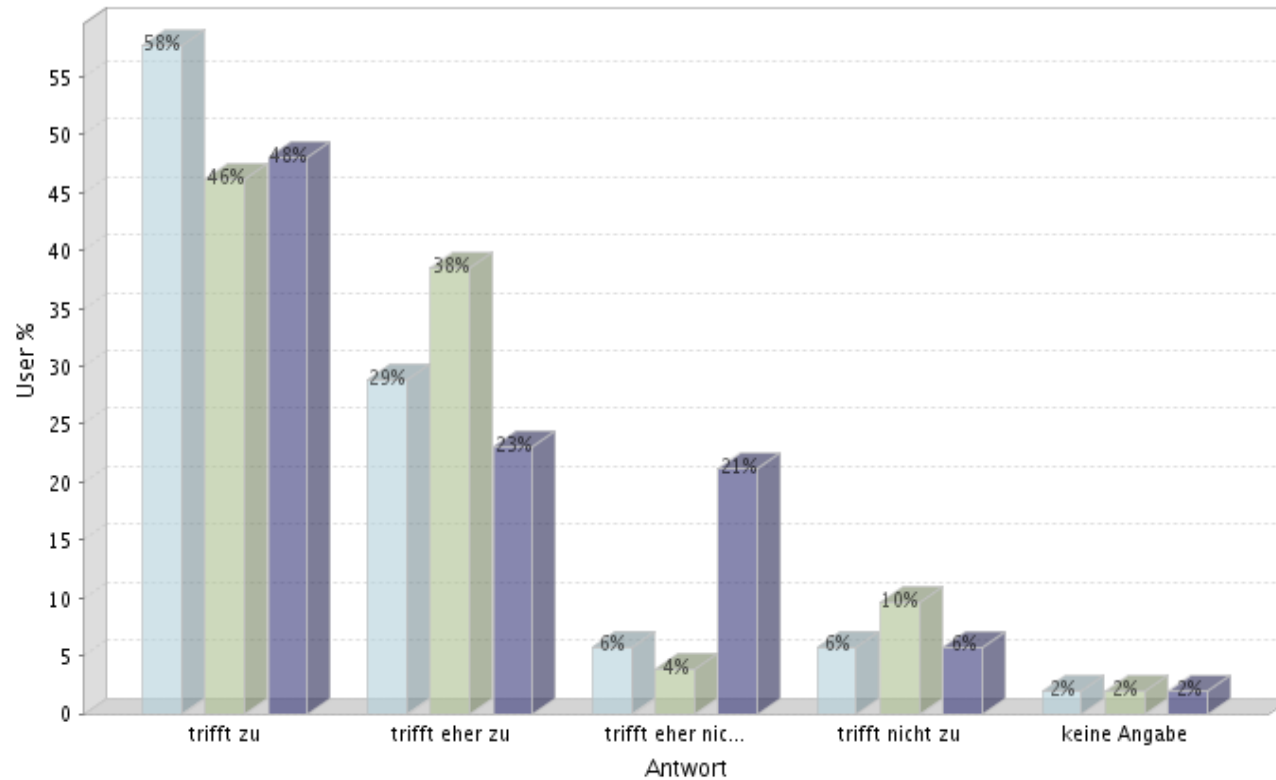
- Jährliche Anzahl frei werdender Stellen: 30 – 35
 - Fluktuationsfaktoren
 - Länder mit höherer Stellenanzahl (GB, Frankreich)
 - „Schwierige“ Länder

- Allgemeine Bewerbung für das Programm
 - Bis Einreichfrist (31.1.2012)
 - Zielländeroptionen ungewiss

- Feststellung der Nachbesetzungen – Planungsfaktoren
 - Verlängerungsentschlüsse Lektor/innen
 - Budgetsicherheit österreichischer Förderungsgeber
 - Sicherstellung der Stellenkontinuität durch Gastinstitute

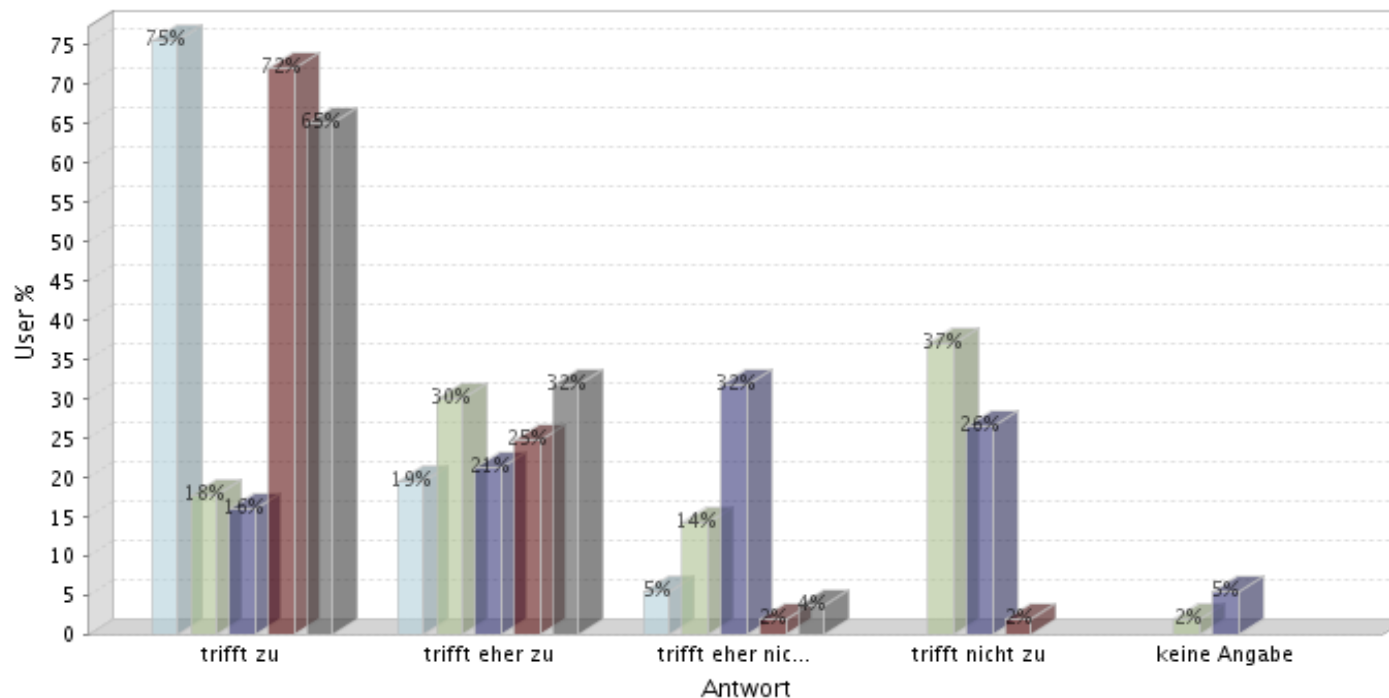
- Stellenspezifische Bewerbung
 - Bis zu drei Zieluniversitäten
 - Verlauf der Auswahl und Stellenannahme

Analyse – 52 Antworten

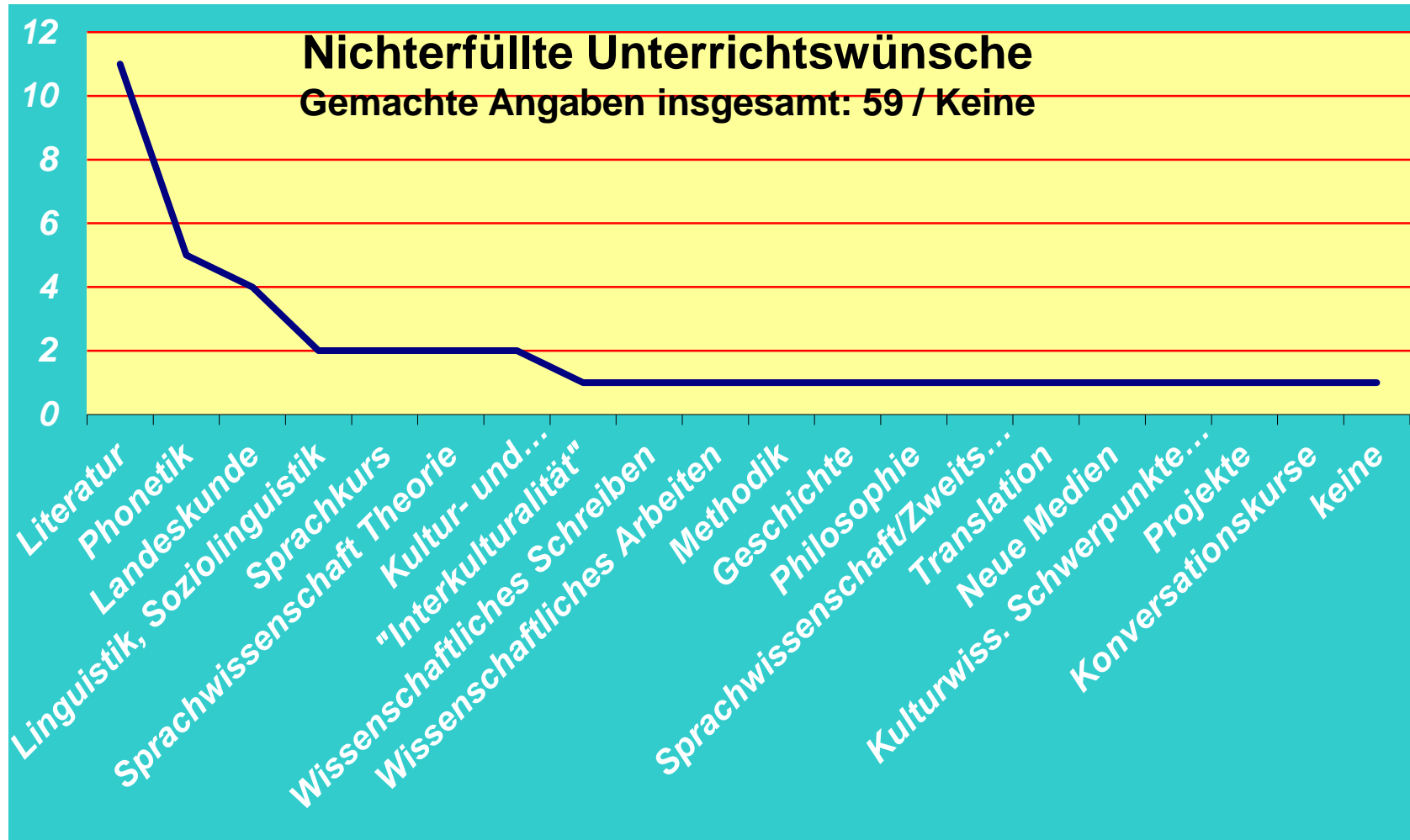


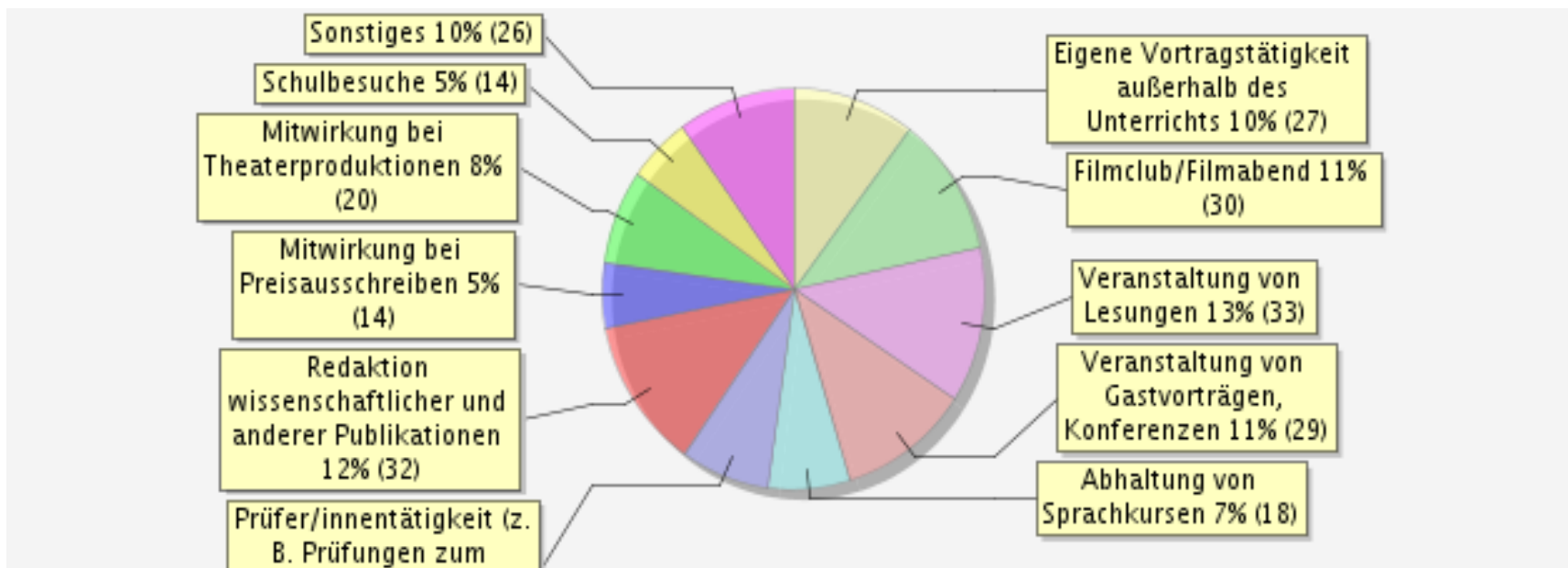
- Das Lektorat bot mir eine flexible Zeiteinteilung.
- Das Lektorat trug zu meiner wissenschaftlichen und sonstigen Weiterbildung bei.
- Das Lektorat hat meine berufliche Orientierung gestärkt.

Analyse – 57 Antworten

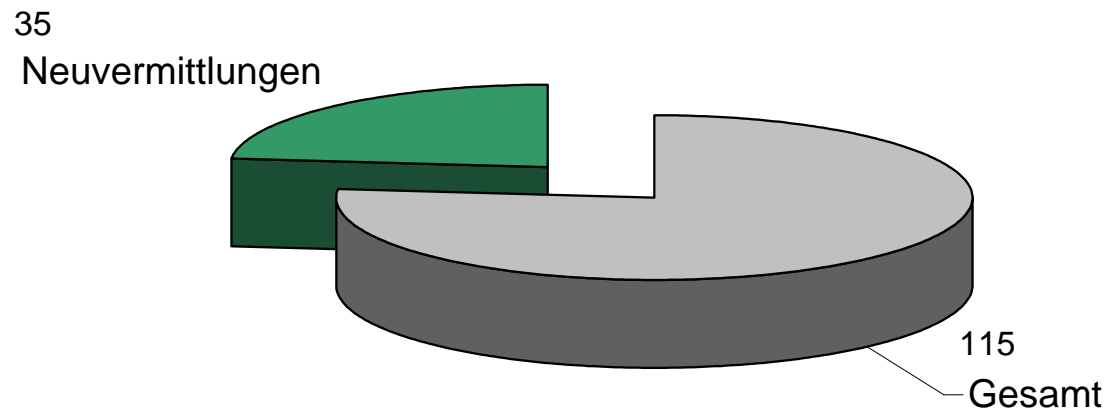


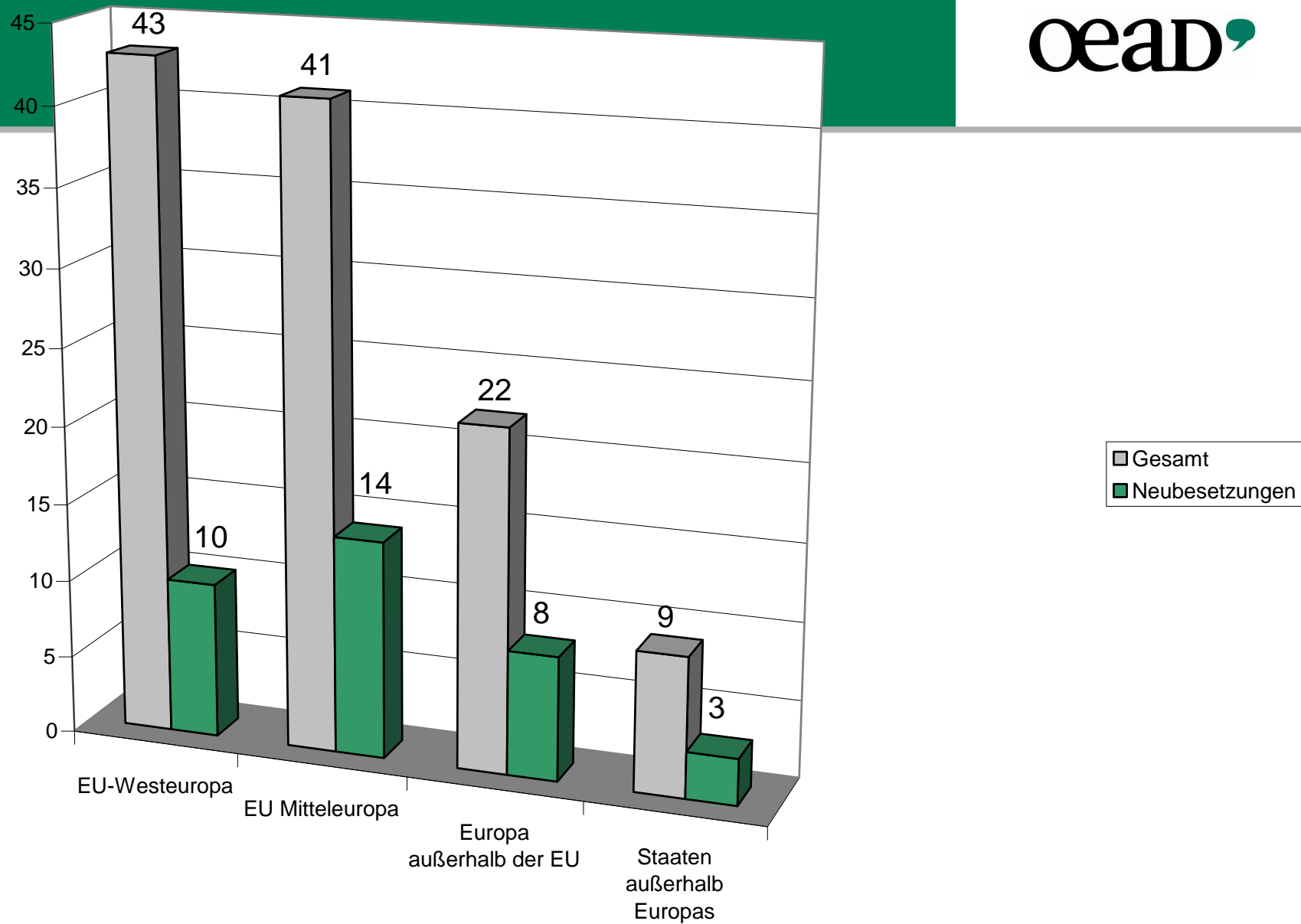
- Ich hatte ausreichend Freiheiten in der Unterrichtsgestaltung.
- Ich hätte mir oft präzisere Vorgaben für meinen Unterricht erwartet.
- Gegenüber meinen Erwartungen war das Sprachniveau der Studierenden im Allgemeinen hoch.
- Ich habe im Verlauf meiner Tätigkeit neue Unterrichtsfelder erarbeitet.
- Meine Berufs- und Studiererfahrungen boten mir ausreichende Grundlagen für die Unterrichts Herausforderungen.

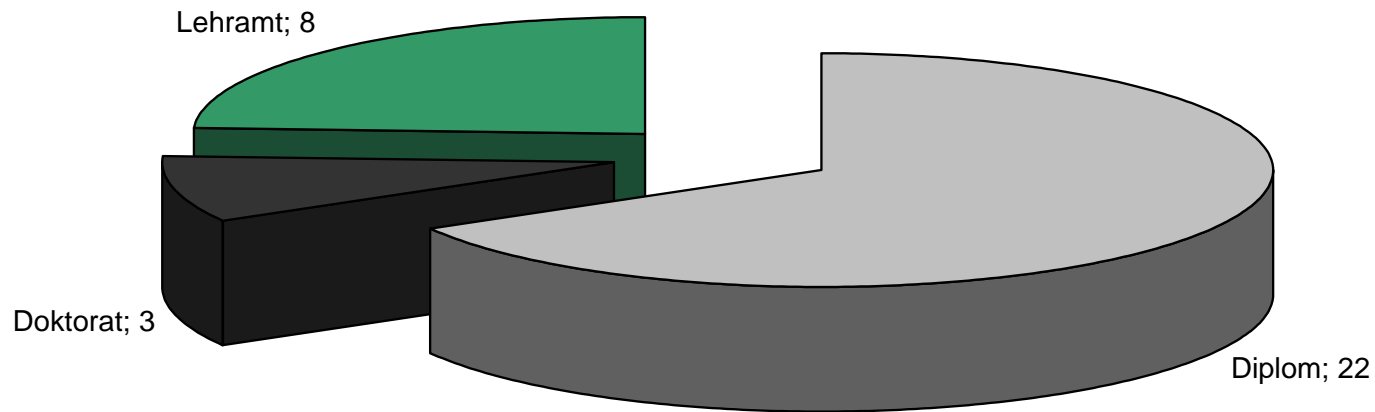


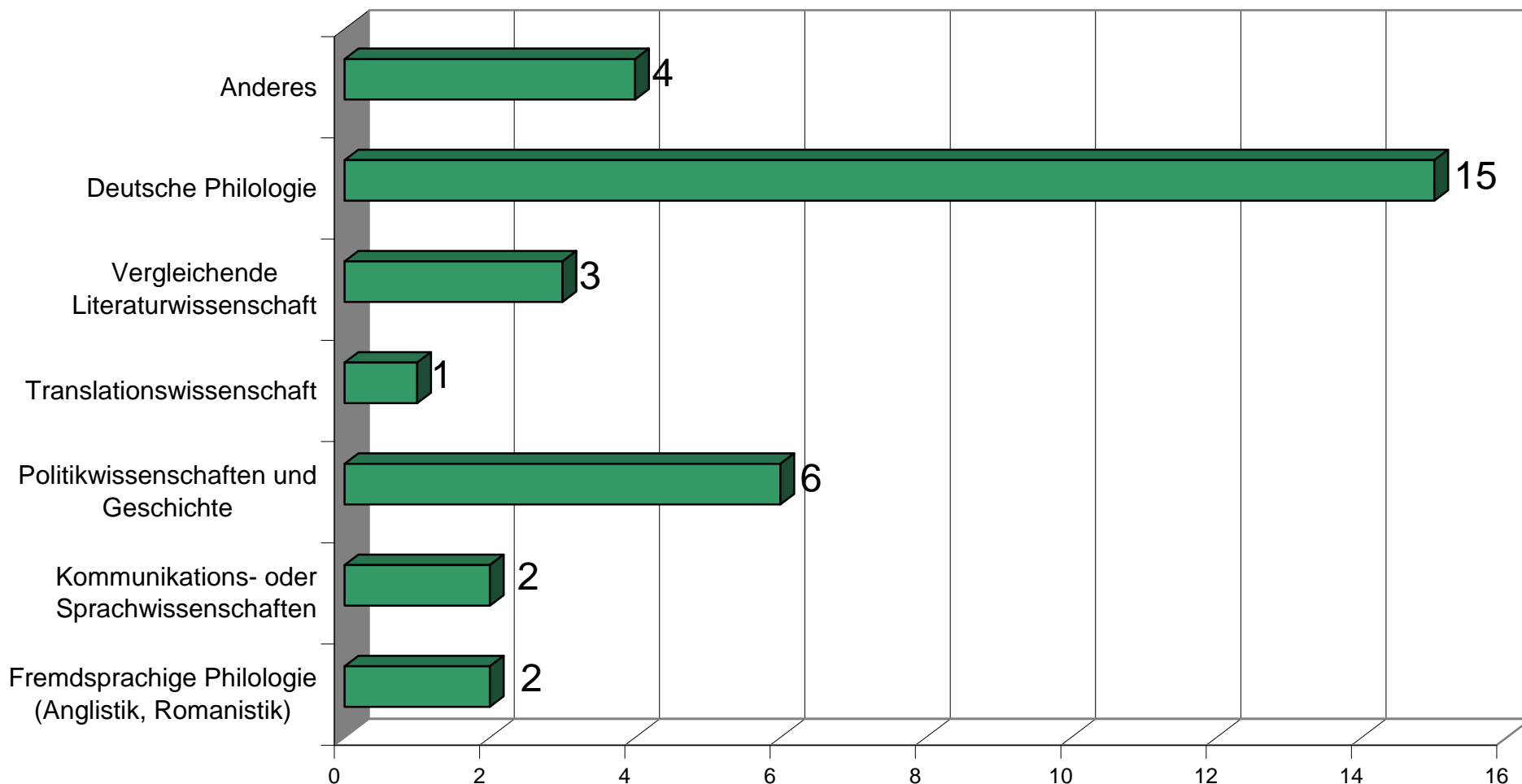


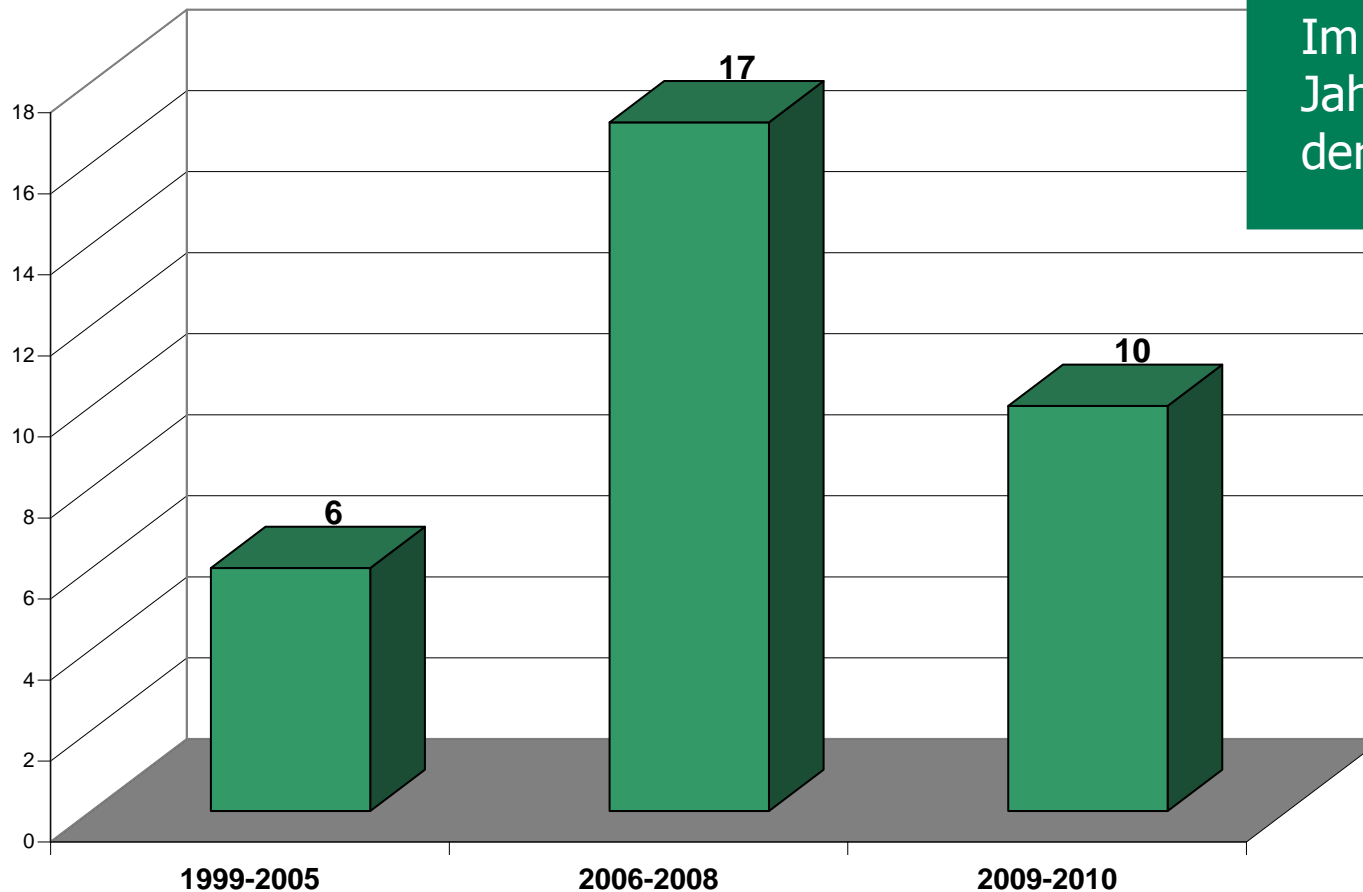
- Eigene Vortragstätigkeit außerhalb des Unterrichts = 27
- Filmclub/Filmabend = 30
- Veranstaltung von Lesungen = 33
- Veranstaltung von Gastvorträgen, Konferenzen = 29
- Abhaltung von Sprachkursen = 18
- Prüfer/innentätigkeit (z.B. Prüfungen zum Österreichischen Sprachdiplom) = 20
- Redaktion wissenschaftlicher und anderer Publikationen = 32
- Mitwirkung bei Preisausschreiben = 14
- Mitwirkung bei Theaterproduktionen = 20
- Schulbesuche = 14
- Sonstiges = 26







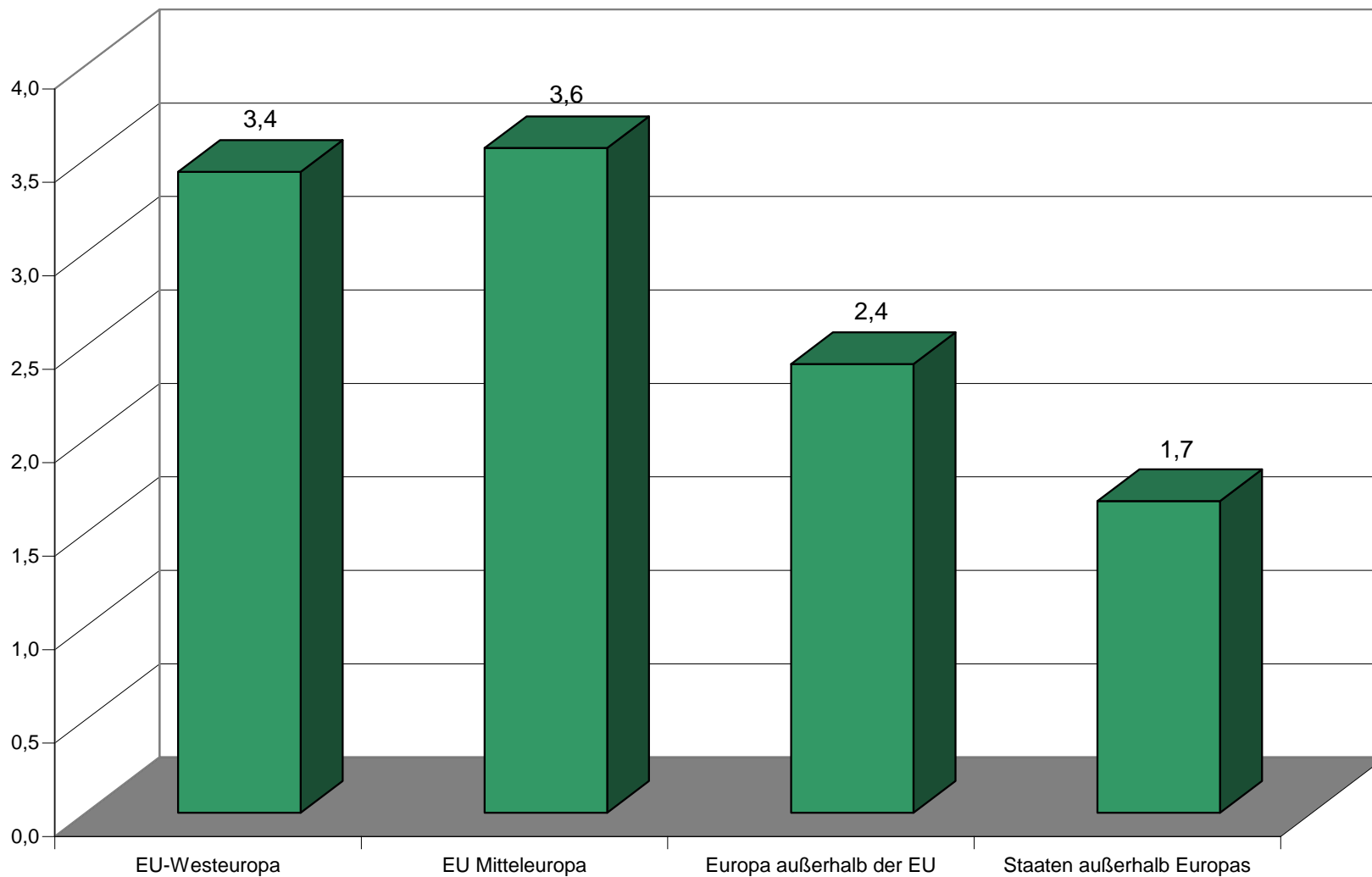




Abschluss:
Im Durchschnitt 3,3
Jahre vor Aufnahme
der Lektoratstätigkeit

Mittelwert der Tätigkeitsdauer

Austrittsjahr 2010



ICM – Zentrum für Internationale Kooperation & Mobilität

Lektoratsprogramm

Ebendorferstraße 7

1010 Wien

T +43 1 534 08 / 452

F +43 1 534 08 / 999

E arnulf.knafl@oead.at

www.oead.at/icm

WWW.

oead.at

oead.at/icm

oead.at/marietta_blau

oead.at/sommer

oead.at/3staaten

oead.at/ceepus

grants.at

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

